

Antrag Nr. 18-O-06-0001

gemeinsamer Antrag

Betreff:

Situation an der Rudolf-Dietz-Schule durch Neubaubeginn

Antragstext:

1. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, Maßnahmen zu veranlassen, damit das Bespielen des Schulhofes während der Pausen und Betreuungszeiten nachhaltig verbessert wird.
2. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um die Beantwortung der Frage, weshalb es noch keine geänderten Fluchtrichtungshinweise gibt und bisher kein Begehungstermin mit der Feuerwehr stattgefunden hat, obwohl auf diese Thematik mehrfach hingewiesen wurde.

Begründung:

Der Auringer Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich den Neubaubeginn der Rudolf-Dietz-Schule. Ebenfalls steht nicht zur Debatte, dass mit dem Neubau gewisse Einschränkungen verbunden sind, die maßgeblich mit einer Verkleinerung des Schulhofes verknüpft sind.

Beklagenswert ist aber der miserable Zustand sowohl des vorderen als auch des hinteren Schulhofes. Hier handelt es sich um Matschwüsten. Trotz konstanter Bemühungen der Schulleitung konnte bisher keine Verbesserung erreicht werden, die das Bespielen des Hofes erträglicher macht. Berichtet wird sogar von Eltern, die ihre Kinder vorzeitig abholen mussten, weil die Kleidung derart verschmutzt war.

Ferner möchte der Auringer Ortsbeirat wissen, weshalb noch keine Begehung durch Fachleute des Brandschutzes stattgefunden hat, obwohl die Einrichtung der Baustelle zu einer teilweisen Änderung der Ausgänge und - damit verbunden - auch zu anderen Fluchtwegen führt. Zudem sind die neuen Versammlungsplätze für den Fall von Gebäuderäumungen noch nicht festgelegt. Dieser Sachverhalt ist aus unserer Sicht klärungsbedürftig, da die Baustelleneinrichtungspläne Anfang November präsentiert wurden und auf die notwendige brandschutztechnische Begehung hingewiesen wurde.

Wiesbaden, 07.02.2018